



© shtab.navalny.com

Die russische
Aktivistin Lilia
Tschanyschewa
(Chanysheva)

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



**BRIEFE GEGEN
DAS VERGESSEN
JULI 2022**

RUSSLAND: NAWALNY-MITARBEITERIN DROHEN ZEHN JAHRE HAFT

Diessen.- Lilia Tschanyschewa wurde am 9. November festgenommen und am 10. November vom Kirowski-Bezirksgericht in Ufa in der Teilrepublik Baschkortostan, unter dem Vorwurf der „Gründung oder Leitung einer extremistischen Vereinigung“ für zwei Monate willkürlich in Untersuchungshaft genommen. Das Gericht traf diese Entscheidung, obwohl Lilia Tschanyschewa angab, möglicherweise schwanger zu sein.

Die Anklage gegen sie wurde im Zusammenhang mit ihrer Rolle als ehemalige regionale Koordinatorin von Nawalnys Büro erhoben. In dieser Eigenschaft führte sie vor allem friedliche soziale und politische Aktivitäten durch, die nicht als „Extremismus“ betrachtet werden können.

Lilia Tschanyschewa hat keine international anerkannte Straftat begangen. Ihre willkürliche Festnahme und Inhaftierung verletzen ihre Rechte auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit und stellen einen äußerst gefährlichen Präzedenzfall dar. Auch anderen Unterstützer_innen von Alexej Nawalny in ganz Russland könnten unbegründete, politisch motivierte Anklagen drohen, die zu jahrelangen Haftstrafen führen können.

Zur Unterstützung dieser Forderung liegen entsprechende Briefe zur Unterschrift aus: In Diessen bei der Buchhandlung CoLibri, im Café Goldammer, im Kopierzentrum, im Schalterraum der Post, am Seekiosk und in der Markthalle. In Riederau in Gaby's Kaufladen, in Utting in der Buchhandlung am Dorfbrunnen.

**UNTERSTÜTZEN SIE BITTE DIESE AKTION VON AMNESTY INTERNATIONAL MIT
IHRER UNTERSCHRIFT AUF DEM PROTESTBRIEF!**

Das nächste Treffen der Amnesty-Gruppe ist am 21.07.2022 um 19:30 im Wirtshaus zum Schützengarten in Diessen statt. Alle sind herzlich willkommen. Infos und Link zur Sitzung siehe www.ai-ammersee.de